

Grüne begrüßen mögliches Ende der Saale-Kanal-Planungen

Klares Wort vom Verkehrsminister gefordert

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen das mögliche Aus für den Saale-Kanal. Landesvorsitzende Claudia Dalbert: "Hoffentlich handelt es sich jetzt um das endgültige Ende dieser 100-Millionen-Euro-Pläne für eine irrsinnige Fehlinvestition." Das Kosten-Nutzen-Verhältnis habe zu keinem Zeitpunkt gestimmt, langes Taktieren hin oder her. Aber: "Schon kommenden Freitag doziert Landesverkehrsminister Karl-Heinz Daehre bei einer Veranstaltung über die 'Rolle der Binnenschifffahrt im Logistikkonzept des Landes Sachsen-Anhalt'. Zu diesem Konzept gehört der Saale-Kanal", so Dalbert. Zeit, dass auch der Minister klare Worte zum Projekt-Aus spreche.

Das Geld könne sinnvoller verwendet werden. Dalbert: "Damit könnten Maßnahmen finanziert werden, die die ökologische Qualität von Saale und Elbe verbessern. Das würde den Tourismus attraktiver machen und Arbeitsplätze schaffen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die Wasser- und Schifffahrtsdirektion auf, ihre Anstrengungen auf die Erstellung von Planungen für die ökologische Sanierung der Flüsse und die Umsetzung des Sohlstabilisierungskonzepts zu setzen. "Wir müssen alles in unseren Kräften stehende tun, um der schleichenden Austrocknung unserer Auen und einer Schädigung des Weltkulturerbes Dessau-Wörlitzer Gartenreich wirksam zu begegnen. Die Elbvertiefung muss ein Ende haben", so Dalbert.